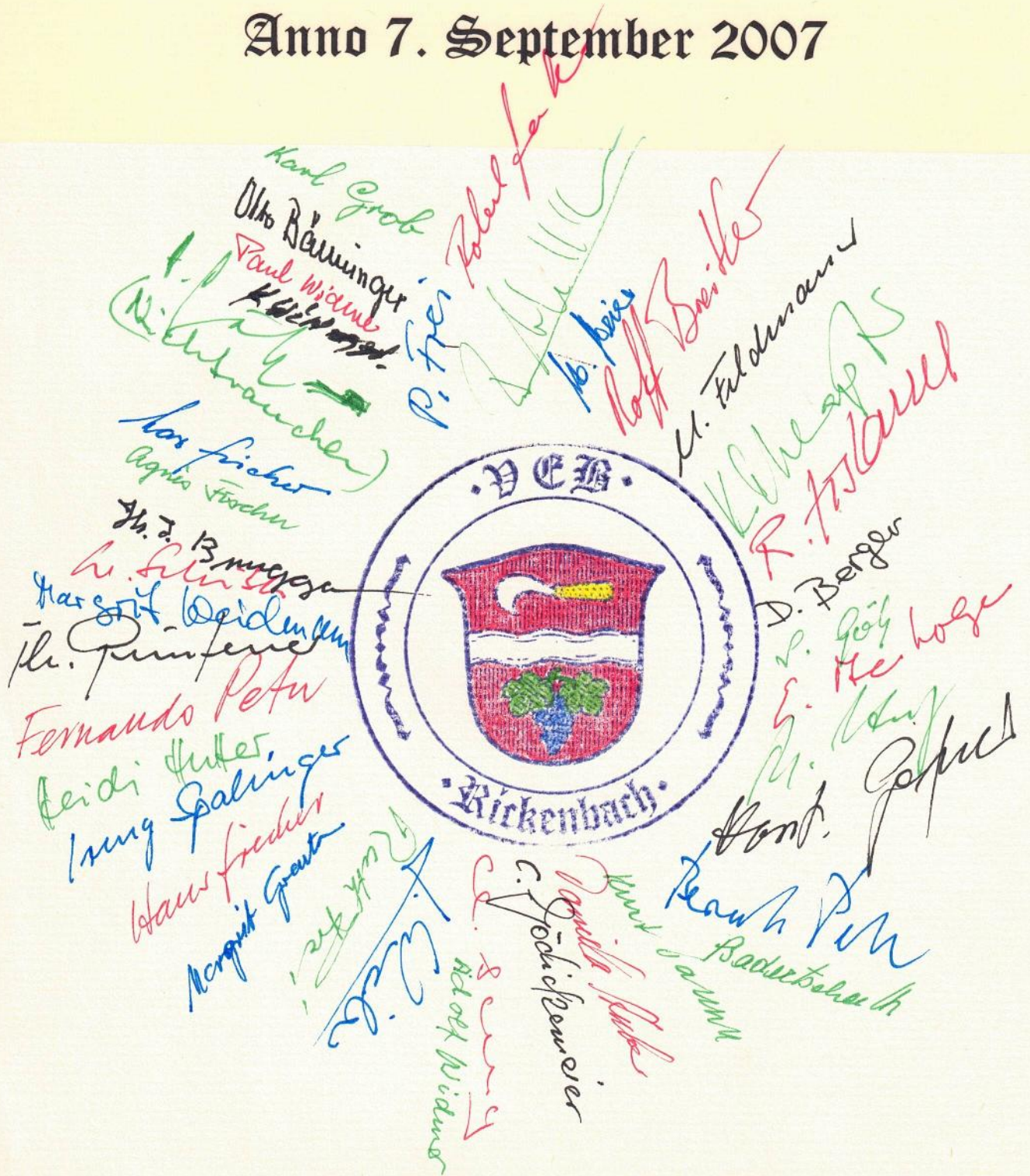


# 15. Tagsatzung

Anno 7. September 2007

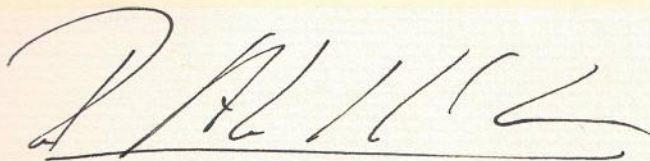


## Amtierender Rat für die 15. Tagsatzung:

Roger Fisdarol	Vorsitzender
Doris Berger	Beisitzerin
Katharina Schläpfer	Beisitzerin

### Bestätigung:

Es bestätigen, die Satzungen der VEB erhalten zu haben:

A large, stylized handwritten signature in black ink, possibly reading 'P. A. M. L.', with a horizontal line underneath.

L. Göt  
H. Weidmann

# V&B - Verein Ehemaliger Behördenmitglieder

15. Tagsatzung (7. 9. 2007) in der „Schüttli“

## Statistische Angaben:

Totalmitglieder	106	
Versandte Einladungen	105	
Anmeldungen	42	
Teilnehmer	39	
Entschuldigungen	26	
keine Antwort	20	
Austritt	12	
Unentsch. gefehlt	7	
Verstorbene	2	
	Ernst Blanc, 18.8.2007	Gemeindeschreiber, Oberstufenschulpflege
	Peter Waser, 26.12.2006	Fürsorgebehörde
Gast	Toni Micucci	Gemeindepräsident
Neuaufnahmen	4	
	Reto Abderhalden	Primarschulpflege
	Suzette Götz	Gemeinderat,
	Urs Herzog	Primarschulpflege
	Margrit Weidmann	Gesundheitsbehörde Kirchenpflege
Neuer Rat für 16. Tagsatzung	Christof Lang Daniela Stuber Jakob Widmer	

## Abrechnung VEB-Tagsatzung vom 7.9.2007

### Einnahmen

Rückzug aus Banksparheft (ZLB)	445.00
div. Spenden, Gemeindepräsident (Kaffee)	138.25
Hutsammlung	565.10
Essen (39 à Fr. 30.00)	1170.00
Getränkeumsatz	229.00
<b>TOTAL EINKÜHME</b>	<b>2547.35</b>

### Ausgaben

Dekoration, Apéro, Wein (Volg)	219.65
Stalder, Partyservice	691.70
Dessert, Migros	141.00
Unterhaltung	850.00
Service Gehilfen	200.00
Sonderausgaben für Druck von VEB- Urkunden	445.00
<b>TOTAL AUSGABEN</b>	<b>2547.35</b>

Für die Richtigkeit der Abrechnung:

Roger Fisdarol

Doris Berger

Käthy Schläpfer

Kontostand des Banksparhefts (deponiert beim Gemeindeschreiber)

Vor der 15. Tagsatzung (7.9.2007)	Fr. 939.15
Bezug für Druck der VEB-Urkunden	Fr. 445.00
Stand nach der 15. Tagsatzung	Fr. 494.15

# Schnappschüsse



**Besuch: Lebensraum Biber,  
Information über Biber, Mensch und  
Landwirtschaft**



**gleichzeitig Apéro im Sonnenuntergang**



**Viele Neugierigkeiten sind auszutauschen  
bei sehr guter Verpflegung**



**unsere professionelle und aufgestellte  
Servicecrew**



**Zwei Präsidenten beim Austausch...  
Und Informationsvorbereitung**



**beseelte Darbietung vom Gospelchor  
Rickenbach**



**Das Stimmungbarometer steigt.....**

3



**Wie hab ich vor zehn Jahren ausgesehen?**

# Wissen und Erfahrung treffen sich

an Vorstand, keine Statuten, kein Verein, dafür eine Reinigung und erst noch eine besondere: Nur alle zwei Jahre versammelt sich die Reinigung ehemaliger Behördenmitglieder. In einem wertvollen Buch werden die Treffen festgehalten.

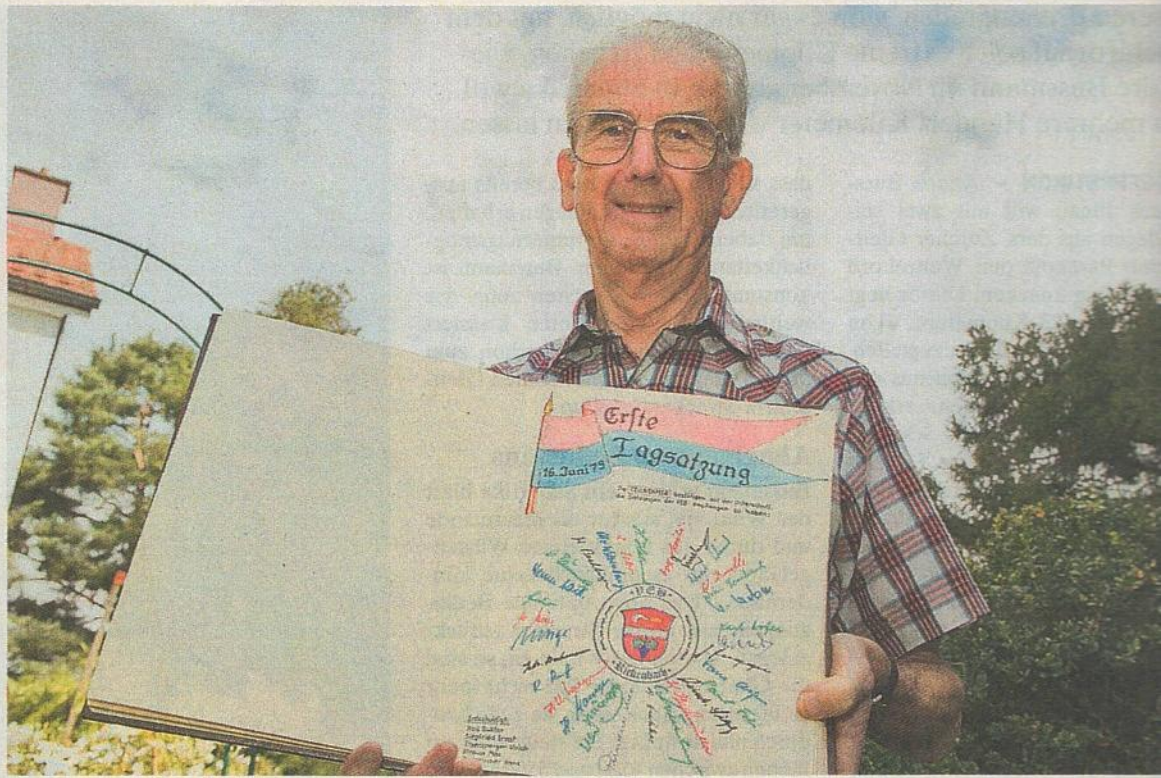
RICKENBACH – Diesen Monat ist es wieder einmal so weit. Zur 15. Tagung der Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder (VEB) ist in die «Wiesental» Rickenbach eingeladen. Ordnungsgemäss und getreu nach den Bestimmungen, wie in der Einladung ausdrücklich festgehalten. Etwa 50 der rund 80 Mitglieder werden sich im Saal des Werkgebäudes einfinden. Roger Sulz, Vorsitzender, Doris Berger und Katharina Schläpfer als Beisitzerinnen, als Rat bezeichnet, haben den Tagungsort vorbereitet. Sie werden dafür Sorge zu tragen, bevor drei andere Mitglieder ernannt werden, die die Tagung 2009 einzuberufen.

Der heute 74-jährige Josef Aregger erinnert sich genau, wie die VEB entstanden ist. Als Schulpfleger, von 1970 bis 1978 im Amt, nahm er am jährlichen Behördenausflug teil. In gemütlicher Runde entstand die Idee, auch nach dem Rücktritt aus einer Behörde sollte der Kontakt aufrechterhalten werden. Der Gedanke stiess auf sofortige Zustimmung. Ob etwas daraus werden sollte? Nach einem Jahr setzte sich Josef Aregger mit Theo Püntener, ebenfalls ein ehemaliger Schulpfleger, wie den beiden Ex-RPK-Mitgliedern

## GRUNDPFEILER DER GESELLSCHAFT

Die Bundesverfassung gibt jeder Person das Recht, Vereinigungen zu bilden, ihnen beizutreten oder sich anzuschliessen und sich an den Tätigkeiten von Vereinigungen zu beteiligen. Vereine können sich einer politischen, religiösen, wohltätigen, gewerkschaftlichen oder andern nicht wirtschaftlichen Aufgabe widmen. Es gibt in der Schweiz gegen 100 000 Vereine, ungefähr die Hälfte davon in der Region. In einer ersten Folge zeigt der «Landbote» den Grundpfeiler der Vereine als wichtige Grundpfeiler auch in der heutigen Gesellschaft auf. (red)

Vorschläge für ein Vereinsporträt nehmen gerne entgegen: [reglon@landbote.ch](mailto:reglon@landbote.ch)



Fernando Peter: «Minutiös wird alles in einem dicken Band festgehalten und auf der Gemeindekanzlei verwahrt.» Bild: Donato Caporali

ern Moritz Meier und Albert Schmid zusammen. Diese erste Besprechung vom 9. Februar 1979 im «Wiesental» führte zur Gründung der VEB am 16. Juni 1979. Dieser Schritt sowie die weiteren Tätigkeiten der VEB sind in einem dicken Band, der auf der Gemeindekanzlei verwahrt wird, genauestens festgehalten. In gehobener, feierlicher Sprache lesen sich die Satzungen, die in gewissem Sinn die Statuten ersetzen.

### Nummer sein ist ehrenvoll

Niemand soll wie eine Nummer behandelt werden. Die VEB bildet eine Ausnahme. Hier eine Nummer zu sein, gereicht zur Ehre. Josef Aregger, heute noch überzeugtes VEB-Mitglied, trägt die Nummer 1. Kontaktperson Fernando Peter, Kirchenpfleger von 1990 bis 1994, erhielt bereits die Nummer 95. Die höchste Zahl lautet inzwischen 124.

Josef Aregger musste allerdings nach ein paar Jahren die VEB verlassen, denn 1986 wählte ihn der Souverän in den Gemeinderat. Tröstlich für ihn war, dass seine Nummer 1 nicht gestrichen wurde, sondern bloss ruhte. Nach dem Rücktritt aus dem Gemeinderat, 1994, durfte er sie wieder antreten. Mitglieder in der VEB können alle vom Volk gewählten Behördenmitglieder im Zeitpunkt ihres

Rücktrittes werden. Josef Aregger und Fernando Peter freuen sich, dass die meisten davon auch Gebrauch machen. VEB-Mitglieder, die wegziehen, dürfen der Vereinigung weiter angehören. Sie freuen sich oft am meisten auf die Tagsatzungen, da diese ein Wiedersehen mit Rickenbach und

## GUTVEREINT

KONTAKT NACH DEM RÜCKTRITT  
Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder pflegt das Gestern und Heute

früheren Kollegen bedeuten. Aufnahme in der VEB finden auch in Rickenbach wohnhafte Behördenmitglieder von Kreisgemeinden, wobei sich dies bis jetzt auf die Oberstufenschule beschränkte. Im Weiteren können auch Bedienstete in der Vereinigung Unterschlupf finden, etwa ein pensionierter Gemeindeschreiber.

Die VEB hat durch Tod schon einige Mitglieder verloren. Unter den höchsten Nummern befinden sich andererseits die Jüngsten VEBler, nämlich ehemalige Mitglieder der Kirchenpflege und der Sozialbehörde, die bereits den Zusatz «alt» führen, obwohl sie noch keine fünfzig Jahre alt sind.

Seit der letzten Tagsatzung haben Gemeindewahlen stattgefunden. Die zurückgetretenen Behördemitglieder erhielten von der VEB Post mit der

Einladung zum Beitritt. Die Aufnahme wird wohl kaum ins Leere ausgehen sein. So werden die Neuen die Tagsatzung feierlich eine kunstvoll gestaltete Urkunde erhalten – und eine Nummer dazu, versteht sich.

An der Tagsatzung werden nur Erinnerungen ausgetauscht, sind schliesslich kein Altersheute. Fernando Peter und Josef Aregger. Ein Mitglied der Gemeindeverwaltung, wenn möglich der Präsident, wird erwartet und wird über Akteure informieren. «Wenn er am Schluss den Kaffee spendet, wird der Abend grösser ausfallen. Dankbarkeit gegenüber, die sich in früheren Jahren für die Gemeinde einsetzten, ist nicht schlecht», meint Fernando Peter verschmitzt lächelnd. (red)

## Die Tagsatzung

Die 1979 gegründete Vereinigung ehemaliger Behördenmitglieder in Rickenbach pflegt die Gemütsruhe und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Nur alle zwei Jahre trifft sie sich, was als Tagsatzung bezeichnet wird. Die Vereinigung zählt rund 80 Mitglieder. Der Vorstand besteht, wirkt Fernando Peter, Sulz, als Kontaktperson